

Sitzungsvorlage Nr. VIII/332
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss **28.09.2011**

Betreff: **Sachstandsbericht zum Prüfauftrag hinsichtlich einer
konzeptionellen Umgestaltung der Kulturarbeit der Gemeinde
Rosendahl**

FB/Az.: I/16.300.71

Produkt: 16/04.001 Kulturveranstaltungen und -förderung

Bezug: SpKFSA 09.09.2010, TOP 6 ö.S.
SpKFSA 20.01.2011, TOP 4 ö.S.

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten: keine

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses am 09. September 2010 wurde anlässlich des im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes erteilten Prüfauftrages zur Sicherung einer langfristigen Kulturarbeit in Rosendahl eine kurze Bestandsaufnahme der derzeitigen Kulturarbeit und der beteiligten Kulturakteure vorgestellt. Im Ergebnis ließ sich feststellen, dass als zukunftsfähige Modelle hierzu möglicherweise eine „Bürgerstiftung“ oder ein „Förderverein“ infrage kommen könnten. Abschließend wurde der Wunsch geäußert, zur Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses am 20. Januar 2011 jeweils einen Vertreter einer bereits begründeten „Bürgerstiftung“ bzw. eines bestehenden „Fördervereins“ zwecks Sachdarstellung einzuladen, um sich über die mit den jeweiligen Modellen gemachten Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse zu informieren.

Somit stellten in der betreffenden Ausschusssitzung am 20. Januar 2011 Herr Erich Rump die „Bürgerstiftung Nottuln“ und Herr Prof. Dr. Ulrich Mußhoff den „Kulturfonds Altenberge“ als erfolgreiche Praxisbeispiele vor. Der Ausschuss beauftragte anschließend die Verwaltung zu prüfen, ob die Voraussetzungen zur Begründung einer Bürgerstiftung bzw. eines Kulturvereins in Rosendahl gegeben sind.

Zur Umsetzung dieses Auftrages wurden zum 30. März 2011 alle Vereine und Verbände, die das kulturelle Leben in Rosendahl maßgeblich prägen, zu einer gemeinsamen Besprechung in das Rosendahler Rathaus eingeladen. Dabei wurden die beiden Modelle – Bürgerstiftung und Kulturverein – den zahlreich anwesenden Vereinsvertretern vorgestellt. Ein grundsätzliches Interesse an einer konzeptionellen Umgestaltung wurde signalisiert, aber auch der Wunsch geäußert, für beide Modelle Praxisbeispiele kennen zu lernen. Ein entsprechender Gesprächsvermerk ist als **Anlage I** beigefügt.

Daher wurde zu einer weiteren Besprechung eingeladen, die am 20. Juli 2011 im Rathaus stattfand und zu der ausdrücklich auch alle Interessierten über die Presse angesprochen wurden. Die Resonanz war erfreulich hoch. Als vortragende Referenten waren Herr Edwin Kraft als Vertreter der „Bürgerstiftung Coesfeld“ und Frau Barbara Flögel und Herr Bernhard Schöppner von „Kunst Kultur Nottuln e.V.“ anwesend. In einer sehr ausführlichen Diskussion wurden die Vor- und Nachteile beider Modelle diskutiert, wobei tendenziell einer Bürgerstiftung ein leichter Vorrang eingeräumt wurde. Zu einer weiteren intensiven Beschäftigung mit dieser Thematik wurde sodann eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die ihr Gesprächsergebnis in der nächsten – allerdings noch nicht terminierten - öffentlichen Versammlung vorstellen soll. Ein entsprechender Gesprächsvermerk ist als **Anlage II** beigefügt.

Die Arbeitsgruppe wird sich nunmehr am 24. September 2011 zur Erörterung der Thematik im Heimat- und Bürgerhaus „Bahnhof Darfeld“ treffen. Das Ergebnis dieses Arbeitstreffens wird von der Unterzeichnerin in der Sitzung vorgestellt.

Im Auftrage:

Roters
Stellv. Fachbereichsleiterin

Gottheil
Allgemeiner Vertreter

Niehues
Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage I - Gesprächsvermerk 30.03.2011
Anlage II - Gesprächsvermerk 20.07.2011